



Sel. Rafael Kalinowski, Ordenspriester

Gedächtnis am 23.November

Der 1835 in Wilna (Litauen) geborene Pole trat nach Armeedienst und zehn Jahren Zwangsarbeit in Sibirien 1877 in den Orden der Unbeschuhten Karmeliten ein und erhielt 1882 die heilige Priesterweihe. Ein außergewöhnliches starkes Sehnen nach der Einheit der Kirche prägte sein Leben. Auch widmete er sich mit unermüdlichem Eifer dem Dienst am Bußsakrament und der geistlichen Seelenführung. Er erneuerten den Orden in Polen und wirkte als Oberer. 1907 starb er in Wadowice.

LESEHORE

Zweite Lesung

Aus einem geistlichen Vortrag

Sei heilig

Nichts wird uns in der Heiligen Schrift so sehr ans Herz gelegt wie ein vollkommenes und

heiligmäßiges Leben sowie pünktliche und gewissenhafte Erfüllung all unserer Pflichten. Im Alten Testament belehrt unser Herr und Gott das Volk mit den Worten: „*Seid heilig, weil ich heilig bin.*“¹

Diese Worte des Alten Bundes bestätigte unser Herr Jesus Christus, der uns vom ewigen Vater als Lehrmeister, Ratgeber und Wegführer gegeben ist. Er bekräftigte die Aufforderung, indem er uns aufrief, die Heiligkeit des Vaters nachzuahmen, als er sagte: „*Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist.*“² Was aber soll derjenige tun, der heilig und vollkommen sein will?

Die Lehrer der Kirche und die Führer des geistlichen Lebens geben ihm eine Antwort: „*Willst du vollkommen und heilig werden, erfülle treu deine Aufgaben und Pflichten!*“

Ein junger Einsiedler fragte einst einen alten Wüstenvater, welche Bücher er lesen sollte, um auf dem Weg der Heiligkeit voranzuschreiten. Der Wüstenvater gab ihm zur Antwort: „Ich für meinen Teil kenne nur zwei Bücher: Das Evangelium, das ich zur Morgenstunde lese, und das Buch der Regel, dem ich mich des Abends widme. Das erste zeigt mir, wie ich mich bemühen soll, ein guter Jünger unseres Herrn Jesus Christus zu werden; das andere, was ich tun soll, um ein guter Ordensmann zu werden. Dies genügt mir.“

Lasst uns daher aufmerksam die Gebote Gottes lesen und unser Handeln nach ihnen ausrichten. Wenn du gehst, geleiten sie dich, wenn du ruhst, behüten sie dich, beim Erwachen reden sie mit dir.

Wo auch immer wir gehen oder stehen, mögen die Gebote uns begleiten und unsere Schritte lenken. Wenn wir schlafen, seien sie uns nahe; wenn wir erwachen, mögen sie unseren Geist erfüllen.

Ihre Stimme wird widerhallen und uns zum Aufstehen rufen. Wenn sie ruft, werden wir erquickt. Mit den Geboten tragen wir den Sieg über unsere Zweifel davon. Wir vermindern die Widerstände und die Trägheit unserer Natur, die unsere Kräfte schwächen, gegen unsere Hingabe wirken und unsere Bequemlichkeit fördern. Diese Lebensordnung wird uns helfen, in Angst Gefahren zu besiegen und unbeschwert den Weg des Gehorsams zu gehen. Sie möge uns immer wie ein Rat zur Seite stehen und uns befähigen, Gottes Aufruf mit bereitem Herzen und gutem Willen treu zu folgen.

1.) Levitikus 11:44

2.) Mt 5:48

Oration: Gott, du hast den seligen Priester Rafael in der Bedrängnis mit dem Geist der Stärke ausgerüstet und ihn mit brennender Liebe erfüllt, damit die Kirche zur Einheit gelange. Gib, dass wir auf seine Fürsprache hin feststehen im Glauben und einander lieben und so mitwirken an der Herbeiführung der Einheit aller Gläubigen in Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen